



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

August-Forel-Strasse

Buchenweg bis Zufahrt PUK

Bau Nr. 22012

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auslöser	3
1.2	Auftrag	3
1.3	Defizite / Potenzial	3
2	Zielformulierung	4
3	Mitwirkung der Bevölkerung	5
4	Projektbeschrieb	6
4.1	Konzept	6
4.2	Fussverkehr	6
4.3	Veloverkehr	6
4.4	Hitzeminderung	7
4.5	Amphibienschutz	7
4.6	Parkierung	7
4.7	Anlieferung und Entsorgung	7

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Aufgrund des Ausbaus der thermischen Netze im Gebiet Lengg, löste Energie360° AG an der August-Forel-Strasse ein Bauvorhaben aus. Im Zuge dieser Ausbauarbeiten meldeten das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Entsorgung und Recycling Zürich und das ewz diverse Unterhalts- und Ausbauarbeiten im Projektperimeter an.

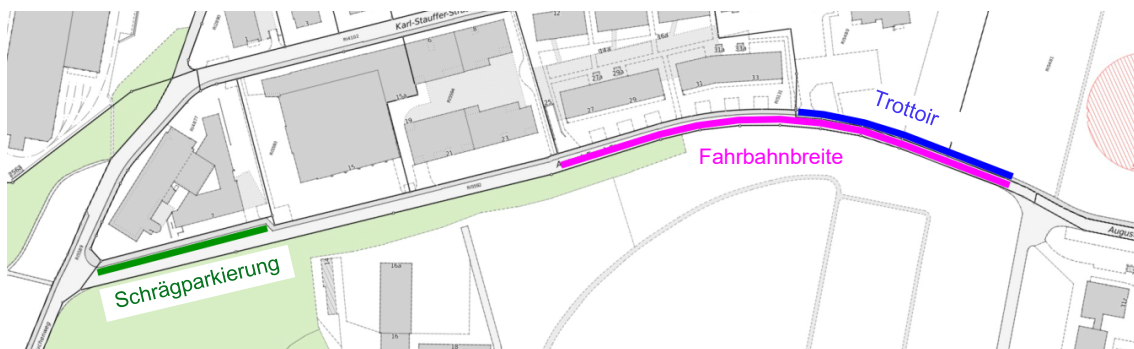
1.2 Auftrag

Das vorliegende Oberflächenprojekt umfasst folgende Massnahmen:

- Belagserneuerung inkl. Randabschlüsse
- Ausbau der Strasse im Hinblick auf die zukünftige Velovorzugsroute «Lengg–Hochschulen–Oerlikon»
- Erstellen eines durchgehenden, normgerechten Trottoirs
- Umsetzung von hitzemindernden Massnahmen

1.3 Defizite / Potenzial

Die untenstehende Defizitkarte zeigt die zu behebbenden Problemstellen im Projektperimeter:



Die in der Situationsanalyse evaluierten Potenziale lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das heutige Trottoir ist teilweise zu schmal und entspricht nicht den aktuell gültigen Standards. Eine Verbreiterung ist zu prüfen.
- Die Fahrbahn ist in einem Teilabschnitt für die Umsetzung einer Velovorzugsroute zu schmal. Eine Verbreiterung der Strasse wird mit dem vorliegenden Projekt geprüft.
- Die bestehenden Parkplätze sind im Hinblick auf die neue Velovorzugsroute zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.
- Massnahmen zur Hitzeminderung sind zu prüfen.

2 Zielformulierung

Aufgrund der Auswertung der oben festgestellten Defizite und der verschiedenen Bedürfnisse der involvierten Parteien wurden folgende Ziele definiert:

- Verbreiterung des zu schmalen Trottoirs gemäss gültigen Standards
- Umsetzung baulicher Massnahmen für die spätere Realisierung der Velovorzugsroute «Lengg–Hochschulen–Oerlikon»
- Umsetzung von Massnahmen zugunsten der Hitzeminderung

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 9. Februar bis 11. März 2024 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt vier Einwendungen mit insgesamt vier Anträgen eingegangen, davon mehrere mit identischem oder ähnlichem Wortlaut. Die Anträge betrafen unterschiedliche Aspekte wie die Umsetzung der Veloinfrastruktur für die Velovorzugsroute sowie den Abbau von Parkplätzen.

Die eingegangenen Einwendungen wurden geprüft und es wurde zu den einzelnen Punkten Stellung bezogen. Der «Bericht zu den Einwendungen» wurde anschliessend vom 26. April bis 24. Juni 2024 öffentlich aufgelegt.

4 Projektbescrieb

4.1 Konzept

Mit dem vorliegenden Projekt wird ein Teilabschnitt der im Richtplan eingetragenen Velovorzugsroute «Lengg–Hochschulen–Oerlikon» baulich umgesetzt. Im Kreuzungsbereich Buchenweg wird die Einmündung in die August-Forel-Strasse so angeordnet, dass sie stärker rechtwinklig verläuft. Dadurch soll die Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich reduziert und die Sicherheit verbessert werden. Die Parkplätze entlang der Liegenschaft August-Forel-Strasse Nr. 7 werden zugunsten der Velovorzugsroute neu angeordnet bzw. teilweise aufgehoben. Im weiteren Projektabschnitt bleibt die Querschnittsaufteilung grundsätzlich gleich. Zur Erhöhung der Sicherheit sowie der Einhaltung von Normen und Richtlinien werden die Fahrbahn- und Gehwegbreiten wo notwendig und möglich angepasst.

4.2 Fussverkehr

Mit dem vorliegenden Projekt wird das Trottoir im Abschnitt August-Forel-Strasse Nr. 33 bis zur Einfahrt der Psychiatrischen Universitätsklinik auf durchgehend zwei Meter verbreitert. Durch die Verbreiterung sind zwei private Grundstücke tangiert. Der betroffene Bereich soll mittels Landerwerb gesichert werden.

4.3 Veloverkehr

Die August-Forel-Strasse ist ein Teilabschnitt der Velovorzugsroute «Lengg–Hochschulen–Oerlikon». Mit dem vorliegenden Projekt werden die baulichen Anforderungen an die Velovorzugsroute umgesetzt. Dazu wird die heutige Strassenbreite, welche teilweise nur 3,80 m beträgt, verbreitert. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine Verbreiterung auf durchgehend 4,80 m nicht umsetzbar, da die Eingriffe auf Privatgrund unverhältnismässig wären. Auf einer Länge von etwa 100 m wird deshalb die Fahrbahn aus vorgenanntem Grund eine Mindestbreite von 4,30 m aufweisen. In diesem speziellen Fall kann die Unterschreitung des Standardmasses akzeptiert werden, da das Verkehrsaufkommen in der August-Forel-Strasse sehr gering ist. Die Velostandards lassen im Einzelfall eine Unterschreitung des Standardmasses zu, wenn die Sicherheit für Velofahrende nicht beeinträchtigt wird, was hier nicht der Fall ist. Da es sich vorerst nur um einen Teilabschnitt handelt, werden die Signalisations- und Markierungsarbeiten noch nicht umgesetzt. Diese sollen später, in Koordination mit den weiterführenden Abschnitten, erstellt werden.

Nebst den Anpassungen am Strassenquerschnitt sollen auch Veloabstellplätze geschaffen werden. Im Bereich der Liegenschaft August-Forel-Strasse Nr. 7 werden zukünftig zwölf neue Veloabstellplätze auf öffentlichem Grund zur Verfügung stehen.

4.4 Hitzeminderung

Entlang der August-Forel-Strasse befinden sich diverse Grünanlagen. Speziell hervorzuheben ist hier die Parkanlage der Psychiatrischen Universitätsklinik, welche sich im kantonalen Inventar der schützenswerten Objekte befindet. Die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen im Strassenbereich wurde geprüft und es werden im Bereich der heutigen Parkplätze sechs Bäume gepflanzt. Zudem werden die verbleibenden Parkplätze sowie Restflächen mit sickerfähigen Belägen ausgeführt bzw. begrünt.

4.5 Amphibienschutz

Das Projekt August-Forel-Strasse liegt in einer Amphibienschwerpunktzone. Zum Schutz der Tiere wird der Randstein entlang der Parkanlage mit einem Anschlag von 3 cm ausgeführt, um so das Überwinden des Randsteins zu gewährleisten. Der östliche Strassenrand, zwischen Fahrbahn und Gehweg, wird entlang der Längsparkierung ebenfalls auf 3 cm abgesenkt. Wo der Randstein nicht schon aufgrund von Grundstückzufahrten abgesenkt ist, werden bei den Strassensammlern Absenkungen angeordnet. Zudem werden in sämtlichen Strassensammlern Amphibienleitern eingebaut, welche es den Tieren ermöglicht, dass sie selbständig einen Sammler verlassen können.

4.6 Parkierung

Im betroffenen Abschnitt der August-Forel-Strasse befinden sich aktuell 14 Blaue-Zone-Parkplätze. Diese befinden sich ausschliesslich im nördlichen Bereich des Projektperimeters. Für die Realisierung der Velovorzugsroute müssen die Parkplätze entfernt bzw. neu angeordnet werden. Somit werden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Projekt acht Blaue-Zone-Parkplätze abgebaut, um so Platz für die geplante Velovorzugsroute zu schaffen. Die verbleibenden sechs Blaue-Zone-Parkplätze werden neu längs angeordnet und auf Gehwegniveau angehoben. Ersatzstandorte für die wegfallenden Parkplätze sind nicht vorgesehen.

4.7 Anlieferung und Entsorgung

Die Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften bzw. Grundstücke bleibt grundsätzlich gewährleistet. Durch das Projekt werden keine Güterumschlagsfelder tangiert. Das heutige Verkehrskonzept bleibt zukünftig unverändert.

Zürich, 17.02.2025 bus

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

